



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA- Produkt. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren. Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck mit den Informationen zur Montage und der Verwendung. Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Benutzung gelesen werden. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen. Diese Anlage wurde vom Fachhandel geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist sonst nicht mehr gewährleistet.

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter www.valetta.at)

WARTUNGSHINWEISE

Eine regelmäßige Wartung und Pflege erhöht die Lebensdauer der Anlage!

Überprüfen Sie die Anlage und die Bedienelemente regelmäßig jedoch mindestens einmal jährlich generell und im speziellem auf:

- Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung an Bespannung, Gestell oder elektrischen Kabeln
- Prüfung des Montageuntergrunds auf Beschädigungen, Konsolenbefestigung auf festen Sitz (Konsole muss voll auf Untergrund aufliegen), gesamte Anlage auf ihre Standfestigkeit.
- entfernen Sie Verunreinigungen aus den Führungsschienen und Ausfallprofil
- Funktionskontrolle: Anlage über den gesamten Fahrbereich beobachten und auf ungewöhnliche Geräusche oder Bewegungen achten. Korrekte Endlagen prüfen.

Lassen Sie Inspektionen und Wartungsarbeiten regelmäßig und vorzugsweise nur vom Fachpersonal durchführen. Verschleiße oder beschädigte Teile sind rechtzeitig und nur vom Fachbetrieb zu ersetzen bzw. reparieren. Benutzen Sie die Anlage nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist. Wenden Sie sich an ihren VALETTA-Fachpartner.

ACHTUNG:

Zweckentfremdete Belastungen und Verwendungen beeinträchtigen Funktion und Sicherheit der Anlage. Bei Fehlbedienung und unsachgemäßen Gebrauch erlischt der Garantiesanspruch.

PFLEGEHINWEIS:

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberfläche der Anlage regelmäßig zur reinigen. Die Verwendung von ätzenden oder aggressiven, scheuernden Reinigungsmitteln kann die Oberfläche der Anlage zerstören.

Entfernen sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Die Oberfläche, beschichtete Elemente wie Kassette, Führungsschienen und Profile können Sie mit sauberem Wasser abwaschen bzw. benutzen Sie handelsübliche Haushaltsreiniger für die Reinigung. Verwenden Sie einen weichen Schwamm und viel sauberes Wasser. Zur Pflege und Reinigung des Tuches folgen Sie den Angaben und Hinweisen des Tuchherstellers.

HINWEIS: Keinen Hochdruckreiniger verwenden, Teile können unter Druck beschädigt werden.

ACHTUNG: Anlagen können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Anlage bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten (z. B. Gebäudereiniger) stromlos geschaltet wird (z.B.: Sicherung ausschalten) um Unfälle zu vermeiden.

FÜR VALETTA BESCHATTUNG

PRODUKTHINWEIS

Diese Anlage dient dem Sonnenschutz und ist bedingt wetterfest, jedoch nicht zu 100% wasserdicht. Bei starkem und/oder lange andauerndem Regen muss die Anlage eingefahren werden, da die Gefahr einer Wassersackbildung besteht. Die Empfohlene Mindestneigung beträgt 25% beziehungsweise 14 Grad.

1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden. Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1 SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE FÜR MONTAGEANLEITUNGEN

Sicherheitshinweise sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden. Sie sind verschiedenen Symbolen und einem Hinweistext gekennzeichnet:

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:

Spezielle Hinweise sind für die Funktion des Produktes wichtig und die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

1.2 QUALIFIKATION

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden.

ELEKTROARBEITEN:

Die elektronische Festinstallation muss gemäß ÖNORM EN 50110 bzw. VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

1.3 WARENANNAHME

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

1.4 TRANSPORT

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern.

Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Auf Dachträgern muss zusätzlich durch einen über die Stirnseite gelegten Zurrkurt oder Netz (sog. Kopflasching) ein Herausrutschen der Beschattung aus dem Überkarton sicher verhindert werden. Die Verpackung der Beschattung ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

Die Beschattung ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Beschattungskarton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN

Muss die Beschattungsanlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Beschattung:

- aus der Verpackung zu nehmen,
- mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann,
- in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen.

Entsprechendes gilt auch für die Demontage einer Beschattung.

Bei einer Absturzhöhe über 2 m muss die Absturzgefahr durch geeignete Schutzmaßnahmen wie standsichere Wehren oder Sicherheitsgeschirre ausgeschlossen werden.

1.6 MONTAGEKONSOLE

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen,

- ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen,
- ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem sächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen.

Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

ACHTUNG:

FÜR VALETTA BESCHATTUNG

Auslieferung ohne Befestigungsmaterial (Zubehör). Das Befestigungsmaterial muss vom Monteur mit dem vorhandenem Montageuntergrund abgestimmt werden.

Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise der Dübelhersteller sind unbedingt zu beachten!

1.7 BEFESTIGUNGSMITTEL

Die Beschattung erfüllt die Anforderungen der im CE-Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn

- die Beschattung mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Konsolen montiert ist und
- die Beschattung unter Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist und
- bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

Beispiel eines CE-Konformitätszeichens in den Begleitdokumenten:

1. CE-Konformitätszeichen, bestehend aus dem in der Richtlinie 93/68/EWG festgelegten CE-Zeichen
2. Name oder Identifizierungscode und die eingetragene Anschrift des Herstellers.
3. Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem das CE-Zeichen aufgebracht wurde.
4. Nummer der Europäischen Norm
Beschreibung des Produktes und Informationen über die durch Bestimmung geregelten Kenndaten. Windwiderstandsklasse

1.8 AUFSTIEGSHILFEN

Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Beschattung angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

1.9 ABSTURZSICHERUNG

Bei Arbeiten in größeren Höhen (>2m) besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen. Glasflächen, Lichtbänder und andere nicht durchbruchssichere

Flächen dürfen nicht als Standplatz dienen. In solchen Fällen sind Lastverteilungsplatten zu verwenden.

Treffen sie Schutzmaßnahmen wie Absperrung des Bereiches unterhalb ihrer Montagestelle, um Verletzungen unbeteiligter Personen zu verhindern.

1.10 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Beim Bohren der Dübellöcher tragen sie zum Schutz ihrer Augen vor Splitter eine Schutzbrille.

1.11 ENERGIELEITUNG

Vergewissern sie sich vor Beginn, dass im Bereich der Bohrung kein Strom- oder Gasleitungen verlaufen.

1.12 ELEKTROANSCHLUSS

Die Beschattung darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen. Die Daten des Elektroantriebes entnehmen sie bitte der beiliegenden Montageanleitung. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten.

1.13 TEILMONTIERTE BESCHATTUNG

Bei werkseitig teilmontierten Beschattungen - z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch- sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Beschattungsteile.

1.14 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Beschattungen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Beschattung durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Beschattung führen und sind daher nicht zulässig.

1.15 UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG

Bei Arbeiten im Fahrbereich der Beschattung muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann.

Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden.

Werden Beschattungen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Beschattung unmöglich macht.

1.16 PROBELAUF

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Beschattung befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem

FÜR VALETTA BESCHATTUNG

ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen.

Für Probelaufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Beschattung nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen.

Die beiliegende Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

1.17 QUETSCH- UND SCHERBEREICH

Es besteht Gefahr durch Quetsch- und Scherbereiche zwischen Ausfallprofil und Hülse/Kassette bzw. Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden!

Wird die Beschattung in einer Höhe unter 2,5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf die Beschattung nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig.

Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich eingeschränkter Personen sind zu beachten).

1.16. ÜBERGABE

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Beschattung aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Beschattung und zu Unfällen kommen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Beschattung an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

Empfehlung:

Lassen sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage und der Beschattung die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.

TUCHFUNKTION

Tuchkonfektion

Hinweis: Das Tuch rollt sich bei der ZIP-Beschattung unter entlang auf. Die Befestigung an der Welle und dem Ausfallprofil erfolgt mittels Rundkeder.

TECHNIK UND ABMESSUNGEN

Min. Breite 200 cm
Max. Breite 600 cm

Ausfall
min. 150cm, max. 500cm

BASI-ELEMENT

Bestellbreite - 3 cm = Achsmaß
Bestellbreite = Aussenmaß

Min. Breite 200 cm
Max. Breite 600 cm

Ausfall
min. 150cm, max. 500cm

BASI-ELEMENT MEHRFACH ZUSATZELEMENT RAND

Bestellbreite - 1,5 cm = Achsmaß Bestellbreite - 1,5 cm = Achsmaß
Bestellbreite = Aussenmaß Bestellbreite = Aussenmaß

Min. Breite 200 cm
Max. Breite 600 cm

BASI-ELEMENT MEHRFACH ZUSATZELEMENT MITTE

Bestellbreite - 1,5 cm = Achsmaß Bestellbreite = Achsmaß
Bestellbreite = Aussenmaß Bestellbreite = Aussenmaß

Min. Breite 200 cm
Max. Breite 600 cm

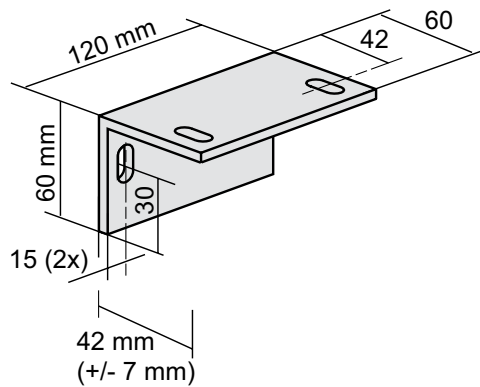
ZUSATZELEMENT MITTE ZUSATZELEMENT RAND

Bestellbreite = Achsmaß Bestellbreite - 1,5 cm = Achsmaß
Bestellbreite = Aussenmaß Bestellbreite = Aussenmaß

25
15
72

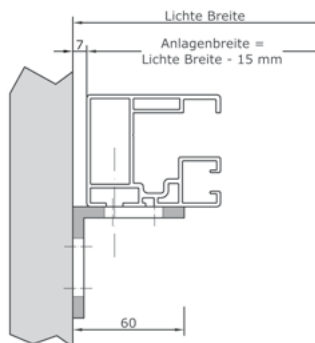
BEZUG BESTELLMASS UND ACHSMASS ABSTANDHALTER		
Basiselement	Einzel	Achsmaß = Bestellbreite-3,0 cm
Basiselement	Mehrfach	Achsmaß = Bestellbreite-1,5 cm
Zusatzelement	Mitte	Achsmaß = Bestellbreite
Zusatzelement	Rand	Achsmaß = Bestellbreite-1,5 cm

ABSTANDHALTER NISCHEN-WINKEL

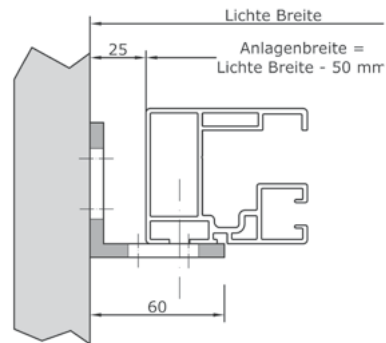


Winkel 60 x 60 x 120 mm inkl. Nutenstein; Verstellmöglichkeit +/- 5 mm; ohne Montageschrauben

OPTION 1



OPTION 2

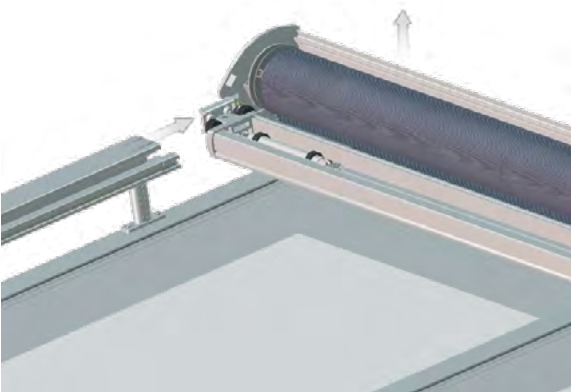


MONTAGE KASSETTE



Prüfen Sie die parallele Ausrichtung der Abstandhalter mittels Gleichmäßigkeit der Diagonalen der Abstandhalter.
Legen Sie die Kassette und die Führungsschienen (mit dem oberen Teil der Distanzstütze welche mit Nutensteinen in der Führungsschiene befestigt wurden) auf das Dach.
Stecken Sie die Führungsschienen mit dem oberen Teil der Distanzstütze auf den unteren Teil der Stützen auf und befestigen Sie diese mit den Metallschrauben M5x16.
HINWEIS: Vorerst die Schrauben nur locker anziehen um wenn nötig die Position nach zu justieren.

FÜHRUNGSBLOCK UND FÜHRUNGSSCHIENE



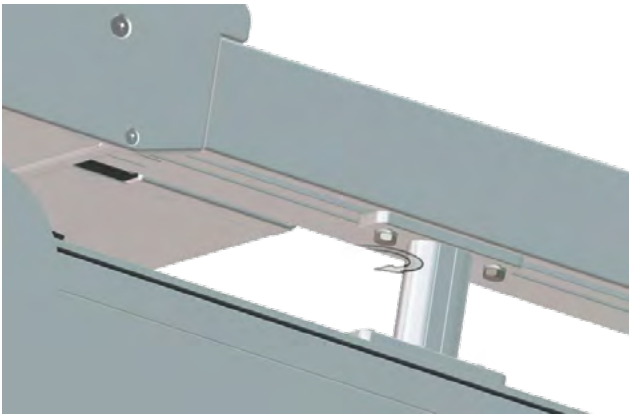
Heben Sie die Kassette, setzen Sie die Räder des Führungsblocks in die Führungsschiene und schieben Sie das Ausfallprofil und die Konsole in die Führungsschienen.
HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der ZIP sich in der Kunststoffführung befindet. Achten Sie darauf, dass die Kordel nicht gekreuzt ist!

FÜHRUNGSBLOCK UND FÜHRUNGSSCHIENE



WICHTIGER HINWEIS:
Kontrollieren Sie, dass der ZIP in der Kunststoffführung läuft.

BEFESTIGUNG DISTANZSTÜTZE



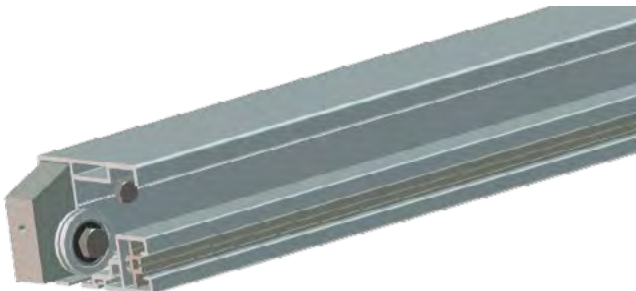
Ziehen Sie nun die Sechskantschrauben der Distanzstütze fest, um Verschiebungen der Führungsschiene zu verhindern.

BEFESTIGUNG FÜHRUNGSSCHIENE



Verbinden Sie die Konsole mit den Führungsschienen mittels Zylinderschrauben M6x14.

LAGERBOCK IN DIE FÜHRUNGSSCHIENE



Schieben Sie den Lagerblock in die Führungsschiene und befestigen Sie ihn mit der Metallschraube M6 x 14 mm. Ziehen Sie die Schlaufe der Kordel über die Rolle.
Die Kordel läuft an der Unterseite des Lagerblocks entlang der Rolle.
Stecken Sie die Kordel durch den Führungsblock in das Ausfallprofil zur Anbringung an den Kordelspanner.

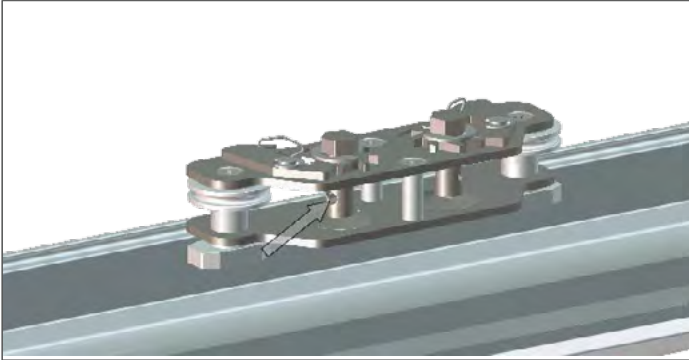
HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Kordel nicht gekreuzt ist. Die Kordel verläuft von der Konsole unten entlang über die Rolle.

KORDELFÜHRUNG IM AUSFALLPROFIL



Öffnen Sie das Ausfallprofil indem Sie die Abdeckung lösen. Führen Sie die Kordel wie abgebildet durch das Fallprofil und befestigen Sie diese am Kordelspanner.

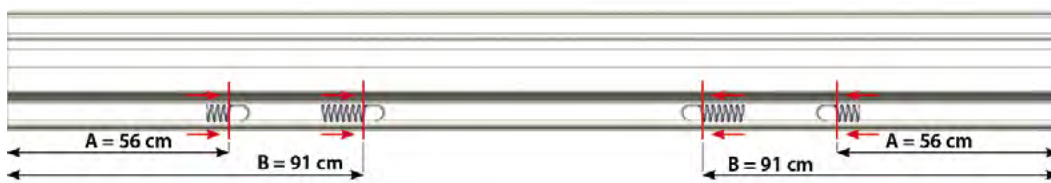
KORDELSpanNER



Nehmen Sie den Kordelspanner aus dem Fallprofil, damit sich die Kordeln einfacher um die Rollen legen lassen. Stecken Sie die Kordel durch das Loch im Kordelspanner und ziehen Sie diese leicht auf Spannung. Machen Sie ca. 25 cm hinter dem Loch einen Knoten in der Kordel und schneiden Sie den Kordelrest unter dem Knoten ab.

WICHTIGER HINWEIS: Kontrollieren Sie, ob die Kordel im gesamten System über die Rollen läuft!

SPANNEN DER FEDERN



WICHTIGER HINWEIS: Die Federn dürfen jeweils maximal bis zu 60% der eigenen Länge gespannt werden! Markierung beachten!

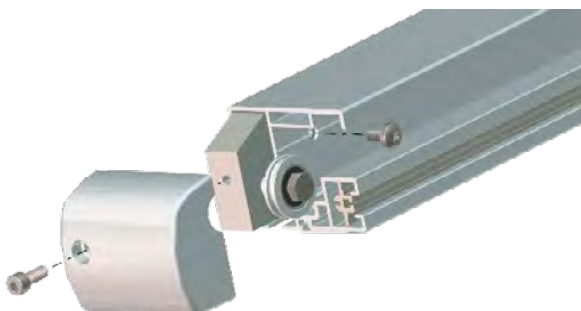
Maximale Spannung der Feder bis zur roten Markierung!
Feder 35 cm bis max. 56 cm
Feder 57 cm bis max. 91 cm

BEFESTIGUNG KORDELSpanNER IM AUSFALLPROFIL



Bringen Sie den Kordelspanner im Fallprofil an und befestigen Sie diesen, indem Sie mit einem Schraubenzieher die Kunststoff Führungsblöcke des Kordelspanners drehen. Spannen Sie das System, drehen Sie dazu den Kordelspanner in die angegebene Richtung.

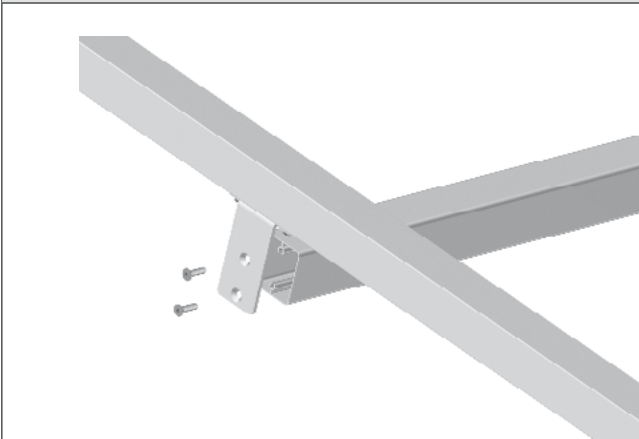
MONTIEREN DER ABDECKKAPPEN



Rollen Sie das Tuch einige Male ein und wieder aus, um die ordnungsgemäße Funktion zu kontrollieren. Kontrollieren Sie auch, ob die Federn nicht zu weit gespannt wurden.

HINWEIS: Bei mehrmaliger Bedienung in kurzer Zeit kann der automatische Überhitzungsschutz den Motor ausschalten- warten Sie ca. 15 Minuten bis der Motor abgekühlt ist und bedienen Sie den Motor erneut.

TUCHUNTERSTÜTZUNG (BEI EINEM AUSFALL AB 351 CM)

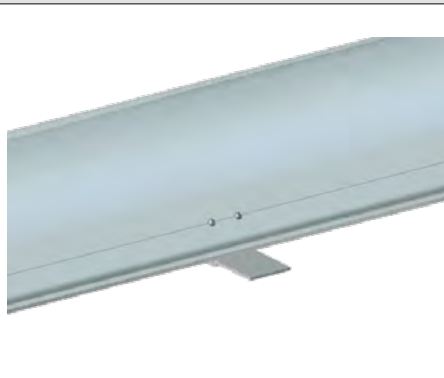
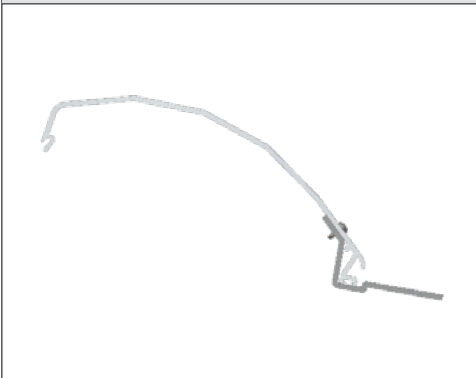


Positionieren Sie den Träger für die Tuchunterstützung mittig des Ausfalls beidseitig auf den Führungsschienen und befestigen Sie das Unterstützungsprofil mit den Schrauben M8x30.

HINWEIS:

Nur bei Anlagen mit einem Ausfall von mehr als 350 cm.

ABDECKPROFIL



Haken Sie das Dachprofil der Kassette in das Bodenprofil und klicken Sie es fest. Befestigen Sie das Dachprofil seitlich mit den Bohrschrauben 4,2 x 13 mm und stecken Sie die Abdeckkappen auf.

Option: Bei der Abdeckung Ausfallprofil und einer Anlagenbreite über 4 m, schrauben Sie vorher die Unterstützung der Kastenverlängerung (Abdeckung Ausfallprofil) auf das Dachprofil (Bohrschraube 4,2 x 13 mm).

ABDECKUNG FALLSCHIENE



Haken Sie die Abdeckung für das Ausfallprofil mit Bürste in das Dachprofil und schrauben Sie es seitlich mit den Bohrschrauben 4,2 x 25 mm fest und stecken Sie die Abdeckkappen auf.

PROBEFAHRT

Tätigen Sie einige Probefahrten, um die ordnungsgemäße Funktion zu kontrollieren. Kontrollieren Sie auch, ob die Federn nicht zu weit gespannt wurden.

Schließen Sie alle offenen Profile und Abdeckungen. Die Montage ist abgeschlossen.

HINWEIS: Bei mehrmaliger Bedienung in kurzer Zeit kann der automatische Überhitzungsschutz den Motor ausschalten- warten Sie ca. 15 Minuten bis der Motor abgekühlt ist und bedienen Sie den Motor erneut.



MOTOR DRAHTGEBUNDEN



ME8 Motor drahtgebunden bis 6 m Anlagenbreite
Motor mit Drehmomenterkennung; ohne Steuerung/
Schalter

ME9 Motor drahtgebunden über 6 m Anlagenbreite
Motor mit Drehmomenterkennung; ohne Steuerung/
Schalter



FUNKMOTOR



FME8-IO Funkmotor io bis 6 m Anlagenbreite
ohne Sender

FME9-IO Funkmotor io über 6 m Anlagenbreite
ohne Sender



MOTOR DRAHTGEBUNDEN ELERO



E-ME8 Elero Motor drahtgebunden bis 6m Anlagenbreite

E-ME9 Elero Motor drahtgebunden über 6m Anlagenbreite



FUNKMOTOR ELERO



E-FME8 Elero Funkmotor bis 6 m Anlagenbreite

E-FME9 Elero Funkmotor über 6 m Anlagenbreite

PROBLEMBEHEBUNG

Hier sind eventuelle Störungen der Beschattung sowie deren mögliche Ursachen und empfohlene Behebung aufgelistet.

Aufgeführte Probleme bei deren Behebung kein Fachbetrieb angeführt ist dürfen eigenständig behoben werden.

All jene bei denen ein Fachbetrieb angeführt ist müssen von einem autorisiertem Fachbetrieb oder Elektrofachkraft durchgeführt werden.

PROBLEM / STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG / HINWEIS
Anlage / Steuerung reagiert nicht	Die Beschattung wurde in kurzer Zeit mehrmals ein- und ausgefahren > Thermoschutzschalter zum Schutz des Motors vor Überhitzung wurde ausgelöst	ca. 10-15 Minuten warten bis der Motor abgekühlt ist und anschließend erneut versuchen
	Übergeordneter Steuerbefehl liegt vor	Aus- Einschaltverzögerung abwarten und erneut versuchen
	Stromzuleitung defekt	Überprüfung der Stromzuleitung durch eine Elektrofachkraft oder Fachbetrieb
	Motor defekt	Prüfung / Austausch durch Fachbetrieb
Beschattung fährt nicht in die gewünschte Endlage	Endlagen am Motor verstellt	Einstellen der Endlagen durch Fachbetrieb
BEI FUNKBEDIENUNG		
Keine Reaktion der Beschattung auf Fernbedienung	Die Batterie des Wand- oder Handsenders ist leer	Batterie tauschen
Beschattung mit Windsensor fährt selbständig ein	Die Batterie des Windsensors Eolis 3D ist leer	Batterie tauschen
	Wind- oder Sonnensensor ist defekt	Überprüfung der Funktion durch Fachbetrieb
Beschattung kann nicht ausgefahren werden	Vorhandener Windwächter reagiert auf zu starken Wind	Nach Verminderung der Windgeschwindigkeit erneut versuchen
Beschattung mit Sonnensensor fährt trotz Sonneneinstrahlung nicht aus	Sonnensensor ist verdeckt oder abgedeckt	Position des Sensors prüfen
	Sonnenautomatik nicht aktiviert	Sonnenautomatik aktivieren
	Schwellenwert zu niedrig eingestellt	Schwellenwert korrigieren

Weitere Informationen wie Leistungserklärung etc. finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage unter WWW.VALETТА.AT

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH

Landesgericht Linz FN 86233p / UID-Nr. ATU 66 057 107

Salzburger Straße 199

A - 4030 Linz

T. +43 732 38 80-0

office@valetta.at

■ Wien

■ Salzburg - Puch

■ Kärnten - Klagenfurt

■ Tirol - Rum/Innsbruck

